

Ich bin gerade fünfzig geworden.  
Langsam werde ich erwachsen.



Die Versicherung einer  
neuen Generation.



Wolfgang Köck 0664/2426481    Andreas Spielmann 0660/4011888    Fritz Hell 0664/2135432    Wolfgang Spielmann 0660/3061958    Martin Gartner 0650/3058166    Reinhard Fagschlunger 0650/9366373

UNIQA GeneralAgentur Team 6 OEG  
Fischnalerstr. 4  
6020 Innsbruck  
Tel. (0512) 283171

Osterreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt  
002000258U



# KEMATEN

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Kematen i.T.

Ausgabe 27/September 2006



## Generalsanierung Hauptschulgebäude

Bericht: Seite 2

### Klärschlamm- verbrennungsanlage

Der Bürgermeister informiert über die weitere Vorgangsweise hinsichtlich der Ausarbeitung eines neuen Projektes für eine Klärschlammverbrennungsanlage auf dem Klärwerksgelände des Abwasserverbandes Zirl und Umgebung auf Seite 2.

### Kinderspielplätze

Über die Neugestaltung der Kinderspielplätze im Kindergarten und am Messerschmittweg wird auf Seite 3 berichtet.

### Kemater-Köpffüssler-Bande

Die Kindergruppe des Sozial- und Gesundheitssprengel an der Melach startet auch im heurigen Herbst wieder voll durch (Seite 4).

### Pflege

Auf der Seite 5 informiert GR KR Martin Schaffenrath zum Thema Pflege.

### Blues News

Einen umfangreichen Bericht über unsere "Blues" gibt es auf den Seiten 6 und 7 zu lesen.

### Unser "Assi" sagt "Ade"

Markus Astner verabschiedet sich mit Ende des Jahres nach 8 Jahren als Nachwuchsleiter des SV Bäcker Reutz Kematen. Sein Resümee lesen Sie auf den Seiten 8 - 10.

### Tanzen - Begegnen - Verstehen

Organisiert von Judith Welz und der Eine-Welt-Gruppe Kematen war eine Palästinensische Jugendgruppe in Kematen auf Besuch. Über den Beginn einer Freundschaft lesen Sie auf den Seiten 12 und 13.

**DAS BLAUE  
BACKHAUS**  
KEMATEN, SPORTPLATZWEG 2  
INFOS: 05232/2208-0

Liebe Kematerinnen und Kemater!

In der Juni-Ausgabe der Gemeindezeitung habe ich darüber berichtet, dass die Abteilung Umweltschutz des Amtes der Tiroler Landesregierung einen Versuchsbetrieb für eine Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage auf dem Klärwerksgelände des Abwasserverbandes Zirl und Umgebung auf 2 Jahre bewilligt hat.

Bereits kurz nach Erscheinen der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung hat sich herausgestellt, dass das eingereichte und bewilligte Projekt aus folgenden Gründen nicht zur Ausführung kommen wird:

Die technische Überprüfung durch Fachleute ergab, dass der ursprünglich für die Klärschlammverbrennung vorgesehene und kostenlos angebotene Brennofen nicht den Erfordernissen entspricht. Eine Umrüstung dieses Ofens war finanziell nicht vertretbar. Durch die Anschaffung eines neuen Brennofens und die damit verbundene Erhöhung der Investitionskosten wäre die Wirtschaftlichkeit des Projektes nicht mehr gegeben gewesen. Daher hat die Vollversammlung des Abwasserverbandes Zirl und Umgebung in der Verbandversammlung vom 05.07.2006 einstimmig beschlossen, dass das genehmigte Projekt für den Versuchsbetrieb auf 2 Jahre nicht realisiert werden soll.

Zugleich wurde die Geschäftsführung des Abwasserverbandes Zirl und Umgebung beauftragt, mit den Fachplanern die formalrechtlichen Voraussetzungen für ein größeres und damit wirtschaftlicheres Projekt zu erwirken. Dieser Beschluss wurde mit 9 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung gefasst, wobei ich mich aus folgenden Gründen der Stimme enthalten habe:

Der Gemeinderat und die Bevölkerung von Kematen wurden von mir dahingehend informiert, dass nur Klärschlamm aus den Verbands-

gemeinden des Abwasserverbandes Zirl verbrannt und die gesamte Verbrennungsanlage lediglich für die Größe des anfallenden Schlammes der Kläranlage Zirl errichtet werden wird. Dieses Projekt wurde von den Fachleuten hinsichtlich der Umweltbelastung als unbedenklich beurteilt.

Nachdem es aber nun für ein größeres Projekt aus wirtschaftlichen Gründen notwendig wäre, Klärschlamm aus anderen Kläranlagen in Zirl zu verbrennen, habe ich dem Beschluss nicht zugestimmt. Es war mir in der Kürze der Zeit auch nicht möglich, die Tragweite und Auswirkungen eines größeren Projektes für unser Dorf hinsichtlich der Umweltbelastung abzuschätzen.

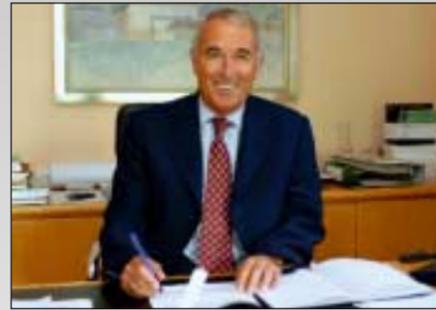
Über die weitere Entwicklung werde ich die Bevölkerung am laufenden halten.

**Generalsanierung des Hauptschulgebäudes**

Bereits im Vorjahr wurde mit dem Austausch der Heizungsanlage und Umstellung auf Erdgas die Generalsanierung des Hauptschulgebäudes in Angriff genommen. Der größte Teil der Modernisierungs- und Erneuerungsmaßnahmen fand aber in den diesjährigen Sommerferien statt.

Die Erneuerung der Aussenfassade im Altbau wurde mit der Anbringung einer Wärmedämmung vollzogen. Einen Schwerpunkt bildeten die Erneuerung der Türen und Fenster samt Sonnenschutz in diesem Bereich.

Der Austausch sämtlicher Beleuchtungskörper zog umfangreiche Elektroinstallationsarbeiten nach sich. Die Gänge und der Gymnastiksaal wurden mit Lochdecken versehen und dadurch nicht nur optische, sondern vor allem akustische Verbesserungen erreicht. Zusätzlich mussten neue Brandabschnitte ausgebildet werden.



Neu gestaltet wurden die Direktion samt Archiv und der Physiksaal. Ebenfalls umfangreiche Umbauarbeiten waren für die Neugestaltung der beiden Werkräume samt Maschinenraum notwendig. Abschließend wird noch das Eingangsportal neu gestaltet. Der Gesamtaufwand für die diesjährigen Sanierungsmaßnahmen beläuft sich auf rd. € 1.500.000 und wird von den Sprengelgemeinden Gries i.S., Kematen, Oberperfuss, Ranggen, St. Sigmund, Sellrain und Unterperfuss finanziert, wobei der Anteil der Gemeinde Kematen rd. 30 % beträgt. Auf Grund des kurzen Ausführungszeitraumes waren die ausführenden Firmen, die Bauleitung und der Obmann des Bauausschusses, GV Franz Cirolini, dem mein besonderer Dank für seinen enormen Einsatz gilt, aufs Äußerste gefordert. Bedanken möchte ich mich aber auch bei Hauptschuldirektor Vbgm. Franz Grünauer, Schulwart Viktor Gruber und den Raumpflegerinnen für ihre Arbeit. Nicht zuletzt gilt mein aufrichtiger Dank den Bürgermeistern der Sprengelgemeinden für ihr Verständnis und die Finanzierungsbeiträge. Nur das Zusammenwirken aller Beteiligten hat letztlich einen pünktlichen Schulbeginn ermöglicht.

Mit dieser Investition in die Bildung wünsche ich den Schülerinnen und Schülern, sowie der Lehrerschaft viel Freude und schulischen Erfolg im neuen Kleid des Schulgebäudes.

Euer

*Horst Unterperthinger*

**Runde Geburtstage**

**70er** Jovan Filipovic, Edith Fanzot, Eleonore Ruetz

**75er** Josefina Piffer, Ingrid Zwerger, Johann Volgger

**80er** Hildegard Sieß, Johann Raffl, Gisela Ries, Agnes Schaffenrath, Alois Partl, Engelbert Schermer, Karl Anfang

**81er** Josef Spiegl, Kreszenz Mark, Franziskus Jaufenthaler, Hildegard Gerst

**83er** Gertrud Rieder, Josef Rohrmoser

**85er** Julia Watznauer, Friederika Span

**86er** Anna Wegscheider

**93er** Johann Kinzner, Else Jahn

**95er** Antonia Prantner

**96er** Josef Tilg



Wir gratulieren unserem Gemeindevorstand und Obmann des Männergesangsvereines Kematen, **Gerhard Lerchner**, herzlich zum **50. Geburtstag**.

Engelbert Schermer feierte mit seiner Gattin Maria das Goldene Hochzeitsjubiläum. Als Gratulanten stellten sich Bürgermeister Horst Unterperthinger und Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser ein.



**Geburten**

**Finn Koschier**

Eltern: Andrea u. Werner

**Jakob Alber**

Eltern: Elisabeth u. Simon

**Bruno Hantinger**

Eltern: Doris u. Thomas

**Dusko Kalinovic**

Mutter: Jelena

**Jakob Tschol**

Eltern: Julia u. Simon

**Bernhard Desing hat Ende Juni 2006 die Abschlussprüfung im Tiroler Musikschulwerk erfolgreich bestanden.**

Laut gestrenger Jury wurde seine Leistung mit „**Ausgezeichnet**“ bewertet.

Dank gilt auch seinem Lehrer Christoph Schwarzenberger für die humane

Betreuung.

Seit einem Jahr spielt Bernhard bei der Militärmusik Tirol.

Für seine weitere musikalische Laufbahn

wünscht ihm die Musikschulleitung das allerbeste.



**Eheschließungen**

19.08. **Marion Rauchenecker** & **Herbert Santeler**



**Seelos**  
Fenster · Türen · Tischlerei

**Tischlerei Hermann Seelos**

Hintere Gasse 1

6175 Kematen

Tel.: 05232/22 84, Fax: 21 67

[www.tischlerei-seelos.at](http://www.tischlerei-seelos.at)

e-mail: [h.seelos@tischlerei-seelos.at](mailto:h.seelos@tischlerei-seelos.at)

Die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung erscheint Mitte Dezember 2006.

Interessante Artikel, Wissenswertes usw. über KematerInnen und Kemater richten Sie bitte bis spätestens **Mitte November 2006** an die Redaktion der Gemeindezeitung. Auch bei Werbeeinschaltungen und Inseraten beraten wir Sie gerne:

Redaktion Gemeindezeitung

Gemeindeamt Kematen

z. H. Matthias Bachmann

Dorfplatz 1, 6175 Kematen

Tel.: 05232/2300-13

e-mail: [verwaltung@kematen.tirol.gv.at](mailto:verwaltung@kematen.tirol.gv.at)

# Veranstaltungen, Bälle, Feste...

## Oktober

**02.10.2006, 17:00 Uhr**  
**Amtstag der Notare**  
 Sitzungssaal des Gemeindeamtes

**08.10.2006, 19:00 Uhr**  
**Konzert - Kirchenchor Kematen**  
 Pfarrkirche Kematen

**28.10.2006, 15:00 Uhr**  
**SV Kematen I : Kundl I**  
 am Sportplatz

**28.10.2006, 20:00 Uhr**  
**Jungbauernball**  
**Musik: Romantik Express**  
 im Haus der Gemeinde

**14.10.2006, 14:00 Uhr / 16:00 Uhr**  
**SV Kematen II : Sistrans**  
**SV Kematen I : Kolsass/Weer I**  
 am Sportplatz

**21.10.2006**  
**Tag der Feuerwehr**  
 im Gerätehaus der FF Kematen

**26.10.2006, 20:00 Uhr**  
**Lesung von Alt-Bischof Dr. Reinhold Stecher**  
 im Haus der Gemeinde

## November

**04.11.2006**  
**Herbstkonzert des Frauenchors Kematen**  
 im Haus der Gemeinde

**06.11.2006, 17:00 Uhr**  
**Amtstag der Notare**  
 Sitzungssaal des Gemeindeamtes

**10.11.2006, 19:00 Uhr**  
**Wattturnier**  
 Tenniscafe Kematen

## Wattturnier im Tenniscafe

**Freitag, 10.11.2006**  
**Beginn: 19:00 Uhr**

**11.11.2006**  
**Tauschmarkt des Katholischen Familienverbandes**  
 im Haus der Gemeinde

**18.11.2006**  
**Disco des Jugendclub Kematen**  
 im Haus der Gemeinde

**25./26.11.2006**  
**Krippenausstellung**  
 im Haus der Gemeinde

## Dezember

**04.12.2006, 17:00 Uhr**  
**Amtstag der Notare**  
 Sitzungssaal des Gemeindeamtes

**02.12.2006**  
**Weihnachtsbasar der Kemater Frauen**  
 im Haus der Gemeinde

**16.12.2006**  
**Seniorenweihnachtsfeier**  
 im Haus der Gemeinde

**17./23./24.12.2006**  
**Weihnachtsmärchen der Kemater Dorfbühne**  
 im Haus der Gemeinde

**Freiwillige Feuerwehr Kematen präsentiert:**

**Tag der Feuerwehr**  
**Sa, 21. Oktober 2006**  
 von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
 im Gerätehaus

**Technischer Bewerb in Gold um 15:00 Uhr**

**Programm:**  
**Simulation von Küchenbränden** (10:00 und 13:00 Uhr)  
**Schau-Übung** (11:00 und 14:00 Uhr)  
**Feuerlöscherüberprüfung** (9:00 - 14:00 Uhr)  
**Gasmelder-Aktion** (9:00 - 14:00 Uhr)  
**Brandmelder-Aktion** (9:00 - 14:00 Uhr)  
 Besichtigung von Fahrzeugen u. Geräten

Es erwarten Sie ein vielseitiges und kreatives Angebot im Bereich Kachelöfen. Unsere Beratung und Anfertigungen gestalten wir fachlich kompetent und individuell im Rahmen Ihrer persönlichen Wohnatmosphäre.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Hutter & Holzner OEG**  
**CONZEPT KERAMIK**

Thurner Rainer Tel: 0664/8464326 Fax: 05232/20600  
 Holzner Sieghard Tel: 0664/8464327 conzeptkeramik@aon.at  
 Dorfstraße 2, 6175 Kematen

## Zivilschutzprobealarm am 7. Oktober 2006

Am Samstag, dem 7. Oktober 2006, wird wieder bundesweit ein Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr werden nach dem Signal "Sirenenprobe" die drei Zivilschutzsignale "Warnung", "Alarm" und "Entwarnung" in ganz Österreich ausgestrahlt werden.

### Bedeutung der Signale

#### WARNUNG

**3 Minuten gleichbleibender Dauerton**

#### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernsehgerät (ORF) einschalten und Verhaltensmaßnahmen beachten.

#### ALARM

**1 Minute auf- und abschwellender Dauerton**

#### Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio und Fernsehgerät (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

#### ENTWARNUNG

**1 Minute gleichbleibender Dauerton**

#### Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehgerät (ORF) beachten.

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit insgesamt ca. 8000 Feuerwehrsirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich dieser österreichweite Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

## Neue Kinderspielplätze

Nachdem im Vorjahr der Kinderspielplatz am Sportplatzgelände neu gestaltet wurde, hat der gemeinderätliche Kinder- und Jugendausschuss heuer die Planung der Spielplätze im Kindergarten und am Messerschmitweg in Angriff genommen.



Mit einem Kletterspielgerät samt Rutsche, einer Vogelnechtschaukel und einer Kriechröhre wurde im Kindergarten ein attraktiver Outdoor-Bereich für die Kindergartenkinder geschaffen.

Der Spielplatz am Messerschmitweg konnte mit einem Karussell, einer Seilbahn, einer Drehwippe und einem Klettersechseck komplettiert werden.



Nun steht den Kindern im Oberdorf ebenfalls ein gelungener Spielbereich zur Verfügung.

Mit großem Einsatz der Gemeindearbeiter konnten diese beiden Spielplätze zu Sommerbeginn fertiggestellt werden.

Ein besonderer Dank gilt Gemeinderat Klaus Gritsch, der diese Projekte nicht nur organisatorisch, sondern auch im Hinblick auf die Errichtung und Gestaltung persönlich unterstützte.



**Cafe Treff**

**Pizza- Spaß und Cocktail's**

**Inhaber:**  
**Kurt Gspan**  
**Telefon: 05232/2366**  
**Bahnhofstraße 13 A-6175 Kematen**

## Kreisverkehr bepflanzt!

Der Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer, Tourismusbüro Kematen und die Gemeinde Kematen haben gemeinsam in den Sommermonaten die Gestaltung des Kreisverkehrs an der Sellrainer Landesstraße geplant.



Nachdem mehrere Gestaltungsvorschläge durchbesprochen wurden, wurde die von Ing. Dendl vorgeschlagene Planung von der Firma Blumen Sax erfolgreich umgesetzt.

Pünktlich zur Deutschland-Tour, die auch durch unser Dorf führte, präsentierte sich unsere Gemeinde live im deutschen Fernsehen von seiner besten Seite.

## Kindergruppe "Kemater-Köpffüssler-Bande"

Seit nunmehr einem Jahr besteht die Kindergruppe des Sozialsprengels "An der Melach", die für **alle Kinder** zwischen **1 1/2 und 4 Jahren**, aus den umliegenden Gemeinden, offen ist. Die Kindergruppe befindet sich in den Räumlichkeiten des Kemater Kindergartens. Sie bietet einen großen Gruppenraum sowie die Möglichkeit der Mitbenützung des



Gartens und des Turnsaals. In Kindergruppen haben Kinder die Möglichkeit schon vor dem Kindergarten soziale Erfahrungen zu sammeln und erste Freundschaften zu schließen. Durch verschiedene Spielmaterialien und Ange-

## Aus der Gemeinde

bote: wie z.B. Basteln, Bewegung, Singen, gemeinsames Spielen, Feste feiern, usw., können die Kinder sinnvolle Erfahrungen sammeln und sich so in einer geschützten Umgebung weiterentwickeln. Im vergangenen Jahr besuchten insgesamt 25 Kinder (5 - 8 Kinder pro Tag) die Kindergruppe, die täglich von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet ist.

Am **11. September** startete das neue **Kindergruppenjahr**. Es sind noch **Plätze frei** und eine Anmeldung bzw. ein Schnuppertag sind jederzeit möglich!

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an

**Daniela Heid** (Kindergruppenleiterin) Tel.: **0664/9761323**

## Veränderungen im Ausschuss der FF Kematen

Bei der Jahreshauptversammlung wurden die Funktionen des Kdt.-Stellvertreter und des Schriftführers neu besetzt. Der bisherige **Stellvertreter Hans Haller** hat die Funktion aus persönlichen Gründen und der bisherige **Schriftführer Günter Prantner** aus Altersgründen zurückgelegt. Die Wahl zum neuen **Kdt.-Stellvertreter** fiel auf **Bernhard Stern**. Zum neuen **Schriftführer** wurde **Christian Pumberger** gewählt. Im Zuge der **Florianifeier** am **7. Mai** wurden die **Beförderungen** durchgeführt.

Der Ausschuss wünscht den neu gewählten und den ausgeschiedenen Funktionären alles Gute für die Zukunft.



von links: Kdt. Herbert Bucher, Hans Haller, Günter Prantner, Ehrenmitglied Bucher Adolf, Bgm. Horst Unterpertinger, Bgm. Widauer Leonhard.

sich als ein nachrangiges heraus. So gelang es auch ohne größere Schwierigkeiten, sich mit den SchülerInnen der Hauptschule Kematen gegenseitig Tänze beizubringen. Die Tiroler SchülerInnen wurden im "Dabka", dem palästinensischen Volkstanz unterrichtet, während die Jugendlichen aus Palästina "einmal rechts, einmal links, dann rundherum..." den Gemeindesaal durchtanzten. Ganz im Sinne des **Projektmottos "Tanzen- Begegnen - Verstehen"** schweißte diese Begegnung die teilnehmenden Jugendlichen zusammen, was am Tage der Abfahrt zu herzerreißenden Abschiedsszenen am Innsbrucker Hauptbahnhof führte. Kulturelle Unterschiede stellten offensichtlich überhaupt kein Problem dar. Den Spass



am Fahrrad fahren teilten die PalästinenserInnen ebenfalls, wenn ihnen auch leider die Verkehrsregeln nicht bekannt waren und so musste so manches Mal ein(e) "AusreißerIn" in der Einfahrt zurückgepiffen bzw. am anderen Ortsende aufgelesen werden!

**BODENGUTACHTEN UND GRÜNDUNGSTECHNIK  
PLANUNGEN UND BERECHNUNGEN IM  
ERD-, FELS- UND GRUNDBAU  
WASSERHALTUNGEN  
BAUGRUBEN**



**GTH - GEOTECHNIK HAMMER**  
Ziviltechnikerbüro für Bauwesen, Erdbaulabor  
A 6175 Kematen, Bahnhofstraße 1a, Tel.: 05232 3980, [www.geotechnik-hammer.com](http://www.geotechnik-hammer.com)

"Die Begegnung bot uns ein einzigartiges Erlebnis! Wir hoffen, dass die Mädchen und Burschen noch lange und mit viel Freude an die unbeschwertere Zeit in Tirol denken, ihren Familien und Freunden viel Schönes erzählen und wir wünschen allen viel Glück und vor allem FRIEDEN!!!", schrieb uns die

Beitrag unterstützt haben. Wer mehr über den Aufenthalt der Gruppe erfahren möchte: Am **Donnerstag, den 28. September 06**, findet im **Jungscharraum** im Gemeindezentrum ein Erinnerungsabend mit vielen Fotos, und Berichten, statt.

Beginn: **19.30 Uhr**.

Judith Welz und  
Eine-Welt-Gruppe Kematen

## Teamgeist beim SV Bäcker Ruetz Kematen

Im Rahmen der Initiative von Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel erhielt auch der SC Bäcker Ruetz Kematen einen "Original-WM-Adidas-Ball" mit Namen "Teamgeist".



v.l.n.r.: VP-Obmann Mag. Armin Partl, Kapitän Andi Bucher, VP-NR Maria Grander und VP-LAbg. Toni Pertl

Übergeben wurde der Kanzler-Ball am 9. September beim Spiel Kematen gegen SVI durch die VP-Wahlkreisnationalrätin Vbgm. Maria Grander, LAbg. Toni Pertl und VP-Obmann Mag. Armin Partl.

## ELEKTRO-KOMMUNIKATIONSTECHNIK

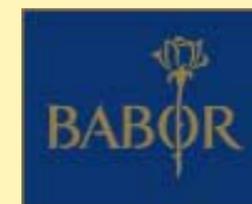


## ELEKTRO - INSTALLATIONEN

EDV-VERNETZUNG, TELEFONANLAGEN,  
SAT-ANTENNENTECHNIK, ALARMANLAGEN,  
ZUTRITTSKONTROLLEN, USV-ANLAGEN

fax 05232 / 2204 - e-mail: [elektro@thaler.at](mailto:elektro@thaler.at)

**KOSMETIK  
FUSSPFLEGE  
WEIDNER**



**MONIKA WEIDNER ANGERWEG 19, VÖLS 0650-304 98 70  
MO-SA 08:00-21:00 Uhr NACH VEREINBARUNG  
PARKPLATZ VORHANDEN BEI BEDARF MOBILE FUSSPFLEGE**

## Tanzen - Begegnen - Verstehen

### Palästinensische Jugendgruppe in Kematen: Beginn einer Freundschaft

Es ist nun 8 Wochen her, seit wir unsere palästinensischen Gäste schweren Herzens haben ziehen lassen. An dem Tag, an dem wir sie zum Zug nach Wien brachten, war die schwere Militäroffensive im Gazastreifen voll im Gange und auch aus dem Westjordanland, die Region aus der die Gruppe kam, wurden in den Medien immer wieder Vorfälle gemeldet. Viele von uns kamen zum ersten Mal direkt in Berührung mit dem Leid von Menschen aus politischen Krisenregionen und erlebten aus der Nähe, wie sich die Angst um Freunde und Angehörige bei den Gästen niederschlug. Nach dem Eintreffen zu Hause war der erste Gang stets zum PC, um Neuigkeiten von zu Hause über Chat und E-mail zu erfahren. Überraschend für mich war, wie scheinbar "gut" die PalästinenserInnen die Nachrich-

ten aufnahmen und ich musste mir eingestehen, dass sich Menschen offensichtlich auch an Horrormeldungen gewöhnen - die ja für PalästinenserInnen vor allem seit Ende 2000 keine Seltenheit sind. Wir waren alle froh, am 23. Juni eine durchaus strahlende Kinderschar am Flughafen in Empfang zu nehmen. Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung, wird unter PalästinenserInnen immer wieder betont, sei das beste Mittel gegen Verzweiflung und Trostlosigkeit. Die Philosophie des Tanzprojektes im Askar-Flüchtlingslager ist übrigens ganz in dieser Idee verankert. Die Jugendlichen sollen über das Tanztraining Selbstbewusstsein und Lebensfreude entwickeln und ein Gemeinschaftsgefühl, welches auf dem gegenseitigen Respekt beruht, wo jede(r) mit seinen / ihren unterschiedlichen Stärken am Funktionieren der Gesellschaft beiträgt. Amjad Madani, der Leiter



der Kindertanzgruppe möchte "Führungspersönlichkeiten der Zukunft" heran erziehen, die es braucht, um der Region endlich zum Frieden zu verhelfen. Und deshalb ist es auch so wichtig, dass die Gruppe nach Europa kommt, damit die Jugendlichen den Frieden in der Praxis kennen lernen und wissen wofür es wert ist, hart zu arbeiten.

Bei dem Vormittag, den die HBLA Kematen der Begegnung mit den PalästinenserInnen gewidmet hatte wurde klar, wie sehr der Frieden, der ja für uns eine unbemerkte Tatsache ist, das Bild von Tirol für sie mitprägt. Auf die Frage einer Schülerin, was den Kids denn am meisten an unserem Land gefällt, antwortete einer: "Die Berge, die Natur, dass es hier keine Soldaten gibt, keinen Krieg." Die Tiroler SchülerInnen waren sehr interessiert an den Lebensumständen der PalästinenserInnen und wollten genau wissen, wie es in einem Flüchtlingslager aussieht, ob die Jugendlichen gern zur Schule gehen, wie sie sich die Zukunft vorstellten. Die Mädchen und Burschen aus der HBLA waren sehr angetan von der offenen, herzerfrischenden Art der Gäste und wollten die Unterhaltung nach dem Unterrichts im Schwimmbad fortsetzen. Überall, wo die PalästinenserInnen hinkamen, waren die ZuschauerInnen begeistert von ihrer Freude am Tanzen, ihrem Temperament, ihrem Können und ihrer Ausdauer. Es wurde sofort geplappert, gelacht und Freundschaft geknüpft. Das Problem der Sprache stellte

## Liebe Kematerinnen, liebe Kemater!

Erfreulich ist, dass unsere Lebenserwartung ständig steigt. "Älter werden" wird leider oft fälschlicherweise gleichgesetzt mit hilflos oder pflegebedürftig sein. Dass dem nicht so ist, zeigt Gott sei Dank der hohe Anteil unserer aktiven Senioren, der so genannten "Generation 50 plus". Gerade durch diese positive Grundeinstellung können neue Wege des Älterwerdens besritten werden. Die sozialpolitische Herausforderung besteht darin, dass "Altern" keine Krankheit, sondern ein Lebensweg ist, den wir alle gemeinsam entdecken und gehen sollten.



Im Rahmen einer Enquete in Niederösterreich hatte ich ein direktes Gespräch mit Herrn Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel, in dem ich offen mit ihm über dieses Thema diskutiert habe.

Dass das Thema Pflege in der Bundesregierung höchsten Stellenwert einnimmt, belegen Zahlen und Fakten, wie beispielsweise die Einführung der Familienhospizkarenz. Über 319.000 PflegegeldbezieherInnen in Österreich bekommen je nach Pflegegeldstufe zwischen € 148,30 und € 1.562,10 monatlich und es gibt auch die Möglichkeit des Bausparens als Pflegevorsorge.

Das Leben in vertrauter Umgebung ist wichtig, weil nichts und niemand das "Zuhause" ersetzen kann. Manche von uns sind auf Unterstützung anderer Menschen ange-

wiesen und trotz einer Beeinträchtigung muss es möglich sein, dass auch diese Menschen in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können und dabei ist die Unterstützung der pflegenden Angehörigen auch Aufgabe des Pflegesystems.

### Neues Altenbetreuungs- und Pflegekonzept

Damit für uns Kematerinnen und Kemater auch im fortgeschrittenen Alter ein Leben in unserem "Daheim" möglich ist, haben wir von der Gemeinde Kematen gemeinsam mit dem Sozial- und Gesundheitsprengel und dem Altenwohn- und Pflegeheim ein Pflege- und Betreuungsprojekt ins Leben gerufen. In diesem Projekt steht die Entwicklung und Umsetzung von gemeinderelevanten Betreuungsformen in allem an erster Stelle.

Untersuchungen sollen aufzeigen, welche Möglichkeiten und Hilfestellungen es in unserer Gemeinde geben könnte, damit man auch im Alter unabhängig von der jeweiligen Situation "Daheim" sein kann.

Die Finanzierungsperspektiven der medizinischen und sozialmedizinischen Dienste (Hauskrankenpflege) müssen geplant werden.

Dabei geht es mir um den Ausbau einer langfristig gesicherten und leistbaren Gesundheits-, Betreuungs- und Pflegequalität in den eigenen vier Wänden. Mir ist wichtig, dass auch untersucht wird, welche Heilhilfe und Pflegematerialien in unserer Gemeinde benötigt werden und dass diese dann auch im Bedarfsfall über den Gesundheits- und Sozialsprengel bezogen bzw. ausgeliehen werden können. Im Mittelpunkt steht immer die menschliche und fachliche Betreuung. In diesem Sinne wünsche ich als ein Fürsprecher vom "Älterwerden im vertrauten Daheim" allen Jungen und Junggebliebenen einen schönen Herbst.

Euer  
GR KR Martin Schaffenrath MBA



GESUND WERDEN

GESUND BLEIBEN



## APOTHEKE KEMATEN

Mag. pharm. Monika Moser KG

A-6175 KEMATEN / TIROL · BAHNHOFSTRASSE 5  
TELEFON: 0 52 32 / 33 50 · TELEFAX: 0 52 32 / 33 50-6

Allopathie  
Heilkräuter

Homöopathie  
Kosmetik

Fachlich kompetente und persönliche Beratung.

# helvetia



Ihre Betreuer in Kematen und Umgebung!



**Florian Riedl**  
Dorfplatz 1  
6170 Zirl  
M 0664 13 08 744  
f.riedl@deranker.at

**Wir sind  
überzeugt, durch  
gute Betreuung  
Ihr Vertrauen zu  
gewinnen!**



**Franz Strobl**  
Franz Plattner Str. 15  
6170 Zirl  
M 0650 300 25 25  
franz.strobl@deranker.at

**Meischberger & NAGL**  
**Ges.m.b.H.**  
**SANITÄRE-HEIZUNG-GAS-SOLARENERGIE**  
**ALTBAUSANIERUNG-ENERGIEBERATUNG**  
 6175 KEMATEN, Dorfstrasse 11  
 Telefon (05232) 2238, Fax 2238/18

**Eine neue Liga ist wie ein neues Leben!**

Wie den meisten wahrscheinlich bekannt ist, schaffte die Kampfmannschaft des **SV Bäcker Ruetz Kematen** den **Durchmarsch** von der Gebietsliga (6. Klasse) über die Landesliga West (5. Klasse) in die höchste Tiroler Spielklasse, die **telesystem Tirol Liga**. Das war für alle Beteiligten, sowohl Spieler als auch Verantwortliche, ein hartes Stück Arbeit. Dass sich diese Arbeit aber bezahlt macht, sieht man an der Euphorie, die die Kemater Siegesserie bei den Zuschauern entfachte. So viele Fans wie schon lange nicht mehr wollten die Heimspiele der Blues sehen, aber auch die Unterstützung auswärts sucht zumindest in Tirol ihresgleichen.



Auch in der noch jungen, neuen Saison gab es im Derby gegen Oberperfuss schon tollen Besuch. Sage und schreibe 700 Fussballbegeisterte wollten sich diesen Schlager nicht entgehen lassen.

Dass das Spiel mit 1:4 verloren ging, sei nur am Rande erwähnt. Mit dem Aufstieg waren aber auch einige Änderungen im Verein notwendig geworden. Aufgrund der Tatsache, dass ein Viertligist auch eine zweite Mannschaft führen darf, entschloss man sich im Vorstand, diese auch in Kematen zu installieren.

*alles für Sport, Fitness & Therapie  
 lauch für Privatkunden!)*

**team sport**

**TEAM-SPORT KEMATEN**  
**BÜRO: Bahnhofstr. 31**  
**LAGER: Bahnhofstr. 5 (neben Schlecker)**  
**Tel.: 05232/2486-0**

besuchen Sie uns jetzt im Internet:  
**www.team-sport-kematen.de**

**Vereine und Institutionen**

Eine nicht ganz einfache Aufgabe, denn es müssen in der kurzen Sommerpause Strukturen geschaffen werden, die einer **"echten Kampfmannschaft"** entsprechen. Auch ein **Trainer** wurde gesucht und in der Person von **Roland Rennert** gefunden. Er hat nun die Verantwortung über die "kleinen Kemater" und soll (so hofft jedenfalls der Verein) junge Kemater Talente an die I. Mannschaft heranzuführen.

Damit die Mannschaft auch die notwendige Unterstützung hat, wurden alle Meisterschaftsheimspiele als "Vorspiel" der I. Mannschaft angesetzt. Und wie man sieht nehmen die treuen Kemater Fans diesen "Doubleheader" auch an. Aber auch im Nachwuchsbereich mussten die Weichen neu gestellt werden.

Als Viertligist ist es Pflicht entweder eine U-19, oder eine U-17 Mannschaft zu führen. Da ersteres nicht möglich war und unser bisheriger Nachwuchskooperationspartner Oberperfuss auch in der Tiroler Liga spielt (und somit die gleichen Pflichten hat) entschloss sich der Vorstand eine neue **Spielgemeinschaft** mit **Sellrain** im Bereich **U-15** und **U-17** einzugehen. Natürlich hoffen alle im Verein, dass dies ähnlich gut funktioniert wie früher - die Ansätze und ersten Eindrücke sind jedenfalls positiv. Somit bleibt als älteste "echte" Kemater **Nachwuchsmannschaft** die **U-13** über, die schon im vergangenen Jahr tolle Leistungen zeigte und heuer ihr Glück in einer **sehr starken Leistungsgruppe** (Gegner u.a. Wacker, IAC) versuchen wird.

Aus dem Tiroler Anzeiger vom 12. März 1926

**Zur Sprengelarztwahl in Oberperfuss vor 80 Jahren**

Kematen, am 12. März 1926

Die durch den Mitte Dezember vorigen Jahres erfolgten Rücktritt Dr. Karl Schwambergers erledigte Stelle eines Sprengelarztes für den Sanitätssprengel Oberperfuss-Kematen-Sellrain-Unterperfuss ist seit rund einer Woche wieder besetzt. Bei der am 7.d.M. in Oberperfuss stattgefundenen Wahl durch den Sprengelausschuss wurde die Stelle unter fünf Bewerbern dem bisherigen Stellvertreter Dr. Alfons Dichtl mit einjähriger Probezeit zuerkannt. Dr. Alfons Dichtl entstammt einer Zillertaler Bauernfamilie und wurde am 8. August 1896 zu Virgen, Bezirk Lienz, geboren. Er wurde 1924 an der Innsbrucker Universität zum Doktor der gesamten Heilkunde promoviert und fand seither im Tuberkulosenheim zu Krems an der Donau und in verschiedenen Wiener Spitälern erfolgreichste Verwendung. Er ist Mitglied des katholisch-deutschen Studenten-

vereines "Tirolia", welcher Verbindung auch Dr. Schwamberger angehörte. Mit Dr. Dichtl tritt demnach nicht nur ein vorzüglicher Arzt, sondern auch ein kernhafter Tiroler und überzeugter Katholik an die Spitze des Sanitätssprengels und daher ist die Wahl des Sprengelausschusses nach jeder Richtung hin auf das wärmste zu begrüßen. Das Wahlergebnis hat auch beim weitaus überwiegenden Teil der Bevölkerung ein herzliches Echo gefunden, vor allem bei jenen, die Dr. Dichtl schon während seiner vertretungsweisen Tätigkeit als behandelnden Arzt oder aber auch nur als zuvorkommenden, liebenswürdigen Menschen näher kennen gelernt haben. In den Tagen unmittelbar vor und nach der Wahl sind ihm geradezu rührende Beweise treuer Anhänglichkeit zugekommen, die nach so kurzer Zeit der Bekanntschaft besonders hervorstechen und als symptomatisch für die Gesinnung der Bevölkerung gewertet werden können.



Sehr erfreulich ist schließlich, dass sich die während der letzten Wochen hüben und drüben mitunter hochgehenden Wogen geteilter Meinung über die beiden Hauptkompetenten rasch wieder zu glätten beginnen. Wahlzeiten, und seien sie auch immer welcher Art, sind immer Zeiten großer Gemütsregung und nur allzu leicht kann beiderseits in wohlmeinendster Absicht auch über das Ziel geschossen werden. Es ist dies nicht nur eine allgemeine, sondern unter selbständig denkenden Menschen auch eine natürliche und jedenfalls nicht ungesunde Erscheinung. Es wäre im Gegenteile kein besonders glänzendes Zeugnis für die

Urteilsfähigkeit, wenn in einer so wichtigen Frage alle Kreise der Bevölkerung, besonders aber die unmittelbar beteiligten und maßgebenden immer und gleich im ersten Anprall alle der gleichen Meinung wären. Die Hauptsache ist, beiderseits die Achtung vor der gegenteiligen Überzeugung gewahrt bleibt.

Jetzt, nachdem die Sache entschieden, die Einigung erzielt ist, möge der neugewählte Sprengelarzt der geschlossenen Masse einer wohlgesinnten Bevölkerung gegenüberstehen, die ihm den immerhin schwierigen Anfang einer neuen Tätigkeit erleichtert. Und mögen die ungezählten Wünsche, die Dr. Dichtl nach seiner Wahl zugekommen sind, den Segen des Allmächtigen auf ein recht erfolgreiches Wirken in unserer Mitte herabflehen!

Es erübrigt sich bei diesem Anlasse nochmals mit Worten aufrichtigsten Dankes des abgetretenen Sprengelarztes Herrn Dr. Karl Schwamberger zu gedenken und ihm aus abschiedsschwerem Herzen alles Glück für sich und seine Familie auf dem Feld der neuen Tätigkeit in Kufstein zu wünschen! Welch hoher Wertschätzung und dankbarer Gesinnung sich Dr. Schwamberger hier erfreut, findet sinnfälligen Ausdruck in seiner Ernennung zum Ehrenbürger der Sprengelhauptgemeinde Oberperfuss, welche verdiente Ehrung von allen beteiligten Gemeindevertretungen herzlichst begrüßt wird.

**Nugget**

Bezaubernde Brillanten im 750er Ring inszeniert.

Die Natur war Vorbild für diese einzigartigen Schmuckstücke. Harmonisch fügen sich die funkelnden Brillanten wie Sterne am Firmament in die Struktur des Ringes ein. Geschützt und sicher gefasst warten sie dort auf den Lichtstrahl der in Ihnen das Feuer zum Leben erweckt. Durch die Bewegung am Finger entfalten sie ihre volle Brillanz.

**GOLDSCHMIEDE RANGGER**  
 Bahnhofstrasse 32a tel 0512 - 304732  
 6176 Völs www.rangger.com

sames Ziel vor Augen haben. Dies in Kematen umzusetzen, scheint mir nach langjähriger Kenntnis der Sachlage aber kaum möglich. Wenn Nachwuchsspieler wochenlang dem Training fern bleiben, Eltern den Verein als Aufbewahrungsstätte ihrer Kinder benutzen und sich nur wenige ehemalige Spieler bereit erklären, ihre Kenntnisse an den Nachwuchs weiterzugeben, so kann man nicht von einer professionellen Nachwuchsarbeit sprechen. Wahrscheinlich haben wir aber auch die Ausgangslage ein wenig falsch eingeschätzt. Vielen ist halt der sportliche Anspruch, den wir stellen, nicht wichtig, und so lässt es sich auch erklären, dass wir im Nachwuchsbereich nicht als Talentschmiede, sondern mehr als Freizeitclub fungieren müssen.

### Letzte Frage: Was sagst du zur Gesamtsituation des Vereins?

Die derzeitige Situation ist nach wie vor sehr erfreulich. Wir dürfen nicht vergessen, dass wir zwischen 1999 und 2003 sehr schwierige Jahre hatten. Der sportliche Abstieg, die schwindenden Zuschauerzahlen, der Abgang zahlreicher Spieler, Trainer und Funktionäre... haben dem Verein arg zugesetzt und nur durch die mühevollen Arbeit eines verschworenen Haufens von "Wahnsinnigen", allen voran unserem alten Obmann Franz Cirolini und dem neuen Obmann Arno Bucher sowie vielen anderen, die nicht aufgegeben haben, ist es uns wieder gelungen an die Erfolge früherer Jahre anzuschließen. Jetzt wäre es wichtig, wenn sich unsere I. Kampfmannschaft in der Tiroler Liga etablieren würde, nicht nur, weil damit auch die Zukunft unser hervorragend arbeitenden II. Kampfmannschaft gesichert wäre, sondern auch, damit sich der Verein auch weiterhin auf allen Ebenen positiv weiterentwickeln kann. Hilfreich dazu wäre auch der Bau eines Kunstrasenplatzes, denn die Trainingssituation ist vor allem für unsere Nachwuchsspieler eine Katastrophe. Schön wäre es auch,

wenn sich wieder mehr ehemalige Spieler in der Nachwuchsarbeit engagieren würden, wenn uns die Zuschauer, trotz der wechselnden Leistungen in der Tiroler Liga, auch weiterhin die Treue halten würden, wenn sich Interessierte melden würden, um bei uns mitzuarbeiten, sei es an der Kassa, in der Kantine

oder ... und wenn unsere Sponsoren, denen ich auf diesem Weg für ihre jahrelange tolle finanzielle Unterstützung danken möchte, auch weiterhin unseren Weg begleiten würden, denn ohne Geld werden wir uns unsere aufwendige Arbeit in Zukunft nicht leisten können.

### Tiroler Seniorenbund Kematen

Erinnerung an die gemeinsame Feier der Geburtstagsjubilare 2006 beim Gasthof Altwirt am 10. Juli 2006:



sitzend v.l.: Midl Ostermann (80), Frieda Span (85), Leni Steiner (80), Midl Schaffenrath (92), Anna Muß (92), Karl Tisott (99), Antonia Prantner (95), Maria Simon (80); stehend v.l.: Engelbert Schermer (80), Erika Jenny, Agnes Schaffenrath (80), Angelika Lang, Anni Bertignoll (75), Ingrid Zwerger (75), Theresia Krewedl (75), Pepi Spiegl (81), Annemarie Spiegl (75), Leni Schober (75), Alois Partl (80), Hilde Wagleiter, Obmann H. Partl



Ausflug ins Ötztal aufs Timmelsjoch bei herrlichem Wetter:

Das Mittagessen wurde im Hotel Edelweiss in Obergurgl bei Famiele Scheiber eingenommen. Die Heimreise führte über's Küthai mit einer Einkehr im Cafe Dorfstadt



A - 6 1 7 5 K E M A T E N • M E S S E R S C H M I T T W E G 4 0  
Tel. 0 5 2 3 2 / 5 0 3 - 0 • Fax 0 5 2 3 2 / 5 0 3 - 2 8

Fensterbau • Rolläden • Wintergärten

Die Mannschaft ist jedenfalls motiviert, die Trainer sowieso und es bleibt der jungen Mannschaft nur alles Gute zu wünschen und dass sie in dieser Saison vom Verletzungsteufel verschont bleibt. Auch die U-10 hat eine Vielzahl an Talenten. So hätte auch der Saisonauftakt erfolgreicher nicht sein können: **Turniersieg** beim traditionellen Nachwuchsturnier in **Haiming** - sicher ein toller Erfolg für die Spieler, Trainer und immer zahlreich anwesenden Fans (=Eltern). Bleibt zum Schluss nur mehr der **Fussball-Kindergarten** zu erwähnen, der das **Training** wieder mit **Schulbeginn** aufnehmen wird und eigentlich immer **Kinder sucht**, die dem runden Leder nachjagen wollen. Bei **Anfragen** bezüglich Kindergarten bitte einfach unseren **Nachwuchsleiter Mag. Markus Astner** unter der Nummer 0664 2202484 **kontaktieren** oder auf der **Homepage**

[www.sv-kematen.at](http://www.sv-kematen.at)  
Informationen einholen. In diesem Sinne:

"come on you blues!"

### KEMATER NACHWUCHS MANNSCHAFTEN

**U17 SPG Kematen/Sellrain**  
Trainer: Eberl

**U15 SPG Sellrain/Kematen**  
Trainer: Giner Josef, Astner Markus, Weger Roland

**U13 Kematen**  
Trainer: Kovatsch Andreas, Zelger Dietmar, Obmascher Daniel, Bucher Philipp

**U10 Kematen**  
Trainer: Eigentler Christoph, Kazelor Mathias

**Kindergarten**  
Trainer: Jäger Helmut, Unterpertinger Andreas

# kematen®

COSMETICS

### 19. Kemater Dorfturnier

**14 Mannschaften** nahmen am heurigen Kemater Dorfturnier teil. Darunter natürlich auch der **Titelverteidiger "die Freunde der Musik"**, die in zwei Gruppen zu je 7 Mannschaften die Finalteilnehmer ausspielten.

So standen sich schliesslich die etwas müden **Altherren** des SV Kematen und die junge Truppe aus dem **Oberdorf** gegenüber.

Und das Oberdorf führte in diesem

Spiel sehr schnell mit 2:0 und damit war es dann gelaufen. Der **Sieger** hieß somit **Oberdorf** und nach den Siegen 2003 und 2004 gehört der **Wanderpokal** mit dem **dritten Sieg** endgültig der Mannschaft aus dem südlichen Kemater Ortsteil. Es war wieder einmal ein perfektes Turnier, das nur den einen Wehrmutstropfen hat, dass sich der Kemater Ex-Spieler Petzi Holzknicht schwer verletzte. Wir wünschen ihm an dieser Stelle alles Gute!

### HEIMSPIELE

#### des Kemater Fussball-Nachwuchses

01.10.2006	16.00 Uhr	U13 : Zell/Ziller
06.10.2006	17.00 Uhr	U10 : Seefeld
15.10.2006	16.00 Uhr	U13 : IAC
22.10.2006	16.00 Uhr	U13 : Absam
27.10.2006	17.00 Uhr	U10 : Zirl

**Höpperger Druck** GmbH

Tel.: 0 52 32 / 25 00  
Fax: 25 00-33  
ISDN Leonardo: 0 52 32 / 25 00-40

Messerschmittweg 26  
A-6175 Kematen

hoeppergerdruck@aon.at  
www.hoepperger.com

## NACHWUCHSLEITER SAGT " A D E " !

Nun ist es amtlich: Der jahrelange Nachwuchsleiter des SV Bäcker Ruetz Kematen Mag. Markus Astner beendet im Winter seine Tätigkeit. Zum Abschluss zieht er noch einmal Bilanz über die derzeitige Situation im Nachwuchs und des Vereins sowie über seine Arbeit und gibt Auskunft, warum es zu diesem Entschluss gekommen ist. Das Gespräch mit ihm führte Matthias Bachmann.

Die U-17 wird heuer mit dem FC Sellraintal eine Spielgemeinschaft bilden. Wie kam es dazu,

wo man doch mit dem SV Oberperfuss in den letzten Jahren recht erfolgreich zusammengearbeitet hat?

Die Bildung eines U-17 Teams gestaltete sich in diesem Jahr als äußerst kompliziert: Der Aufstieg unsere Kampfmannschaft in die Tiroler Liga machte es notwendig, dass wir laut Statuten des Tiroler Fußballverbandes als Trägerverein einer U17-Mannschaft auftreten mussten. Da wir aber in dieser Alterskategorie nicht über ausreichend Kemater Spieler verfügen, um selbst eine Mannschaft zu bilden, und eine Spielgemeinschaft mit unserem langjährigen Partner, dem SV Oberperfuss, der sich

selbst in der Tiroler Liga befindet, nicht möglich war, mussten wir in diesem Altersbereich einen neuen Partner finden. So kam es dazu, dass wir uns in dieser Saison mit dem FC Sellraintal zusammegestatten haben, in der nun unsere zweitjährigen U-17 Spieler wie Ruetz Markus, Zangerl Andreas, Jäger Mathias, Zelger Daniel und Weber Manfred ihren Platz finden. Um aber auch die in den letzten Jahren hervorragende Zusammenarbeit mit dem SV Oberperfuss weiterzuführen, wurden in einer Art Kooperation alle erstjährigen Spieler wie Meischberger Thomas, Koschier Andreas usw. nach Oberperfuss verliehen, wo sie in

ihrer angestammten Mannschaft weiterhin dem runden Leder nachlaufen können.

**Auch bei der U-15 gab es gravierende Veränderungen, die zu einigem Unmut bei der Eltern- und Spielerschaft geführt haben?**

Wie man bereits anhand der oben genannten Ausführungen sieht, stehen wir jedes Jahr einer komplexen Materie gegenüber, die es manchmal auch notwendig macht, unpopuläre und dem Laien kaum verständliche Entscheidungen zu treffen. Dass dies zu Kritik vor allem seitens der Eltern und Spieler führt, ist verständlich, ändert aber nichts an der Situation, dass es immer schwierig sein wird, eine optimale Lösung für alle Beteiligten zu treffen. Was ich damit meine, lässt sich sehr gut anhand der diesjährigen Zusammenstellung der U-15 Mannschaft zeigen: Grundsätzlich wollten wir auch in diesem Bereich die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem SV Oberperfuss weiterführen. Da aber die Oberperfer in diesem Jahr genügend U-15 Spieler zur Verfügung haben und dies mit unseren 10 Aktiven zu einer viel zu großen Mannschaft geführt hätte, bei der vor allem die "Schwächer-en" kaum zum Einsatz gekommen wären, waren wir auch in dieser Alterskategorie gezwungen, einen anderen Weg zu beschreiten. So kam es dazu, dass ein Teil unserer Spieler in Sellrain und der andere Teil in Oberperfuss zum Einsatz kommen wird.

**Schafft es der SV Bäcker Ruetz Kematen im oberen Bereich nicht, eine eigene Mannschaft zu bilden?**

Das große Problem ist, und dies teilen wir mit fast allen Vereinen in Tirol, dass es ab der U-15 kaum noch Jugendliche gibt, die bereit sind, einem geregelten Sportbetrieb nachzugehen. Eine gewisse Beliebigkeit bei der Ausübung des Sportes, wie auch im Leben, so scheint mir, hat Einzug gehalten und führt dazu, dass wir als Verein auf Partnerschaften mit den umliegenden Dörfern angewiesen

sind. So sehr ich über diese Entwicklung als Kemater betrübt bin, so sehr hat mir die Zusammenarbeit mit dem SV Oberperfuss in den letzten Jahren aber auch gezeigt, welche Vorteile eine Bündelung der Kräfte mit sich bringt, ganz zu schweigen, dass die Kinder auch lernen sollten über den Tellerrand hinauszuschauen, um zu erfahren, dass es auch außerhalb Kematens ein buntes Leben gibt und dass niemand Angst vor dem "Fremden" zu haben braucht. Dies dient auch dem Abbau der hartnäckigen Vorurteile, die es leider auch zwischen Gleichaltrigen zweier benachbarter Gemeinden gibt.



**Kommen wir zu einem anderen Thema. Du wirst im Winter deine Tätigkeit als Nachwuchsleiter zurücklegen. Wie kamst du zu dieser Entscheidung?**

Ich bin nun seit rund acht Jahren Nachwuchsleiter. Eine lange Zeit, in der nicht nur Erfreuliches, sondern auch viel Negatives geschehen ist, dass mir so manchen Schlaf geraubt hat und mich nach wie vor nachdenklich stimmt. Als Nachwuchsleiter steht man eben häufig zwischen den Stühlen und bekommt auch menschlich so einiges ab. Das hinterlässt nach Jahren auch tiefergehende Spuren und irgendwann fragt man sich halt, ob man sich das noch antun will. Außerdem ist es Zeit, dass wir in unserer Nachwuchsarbeit wieder neue Ideen entwickeln und umsetzen, dafür benötigt es aber jemanden, der mit frischem Elan an die Sache herangeht.

**Das klingt, als würdest du nur mit einem weinenden Auge zurückblicken?**

Nein, denn das Erfreuliche hat in diesen Jahren sicherlich überwogen, sei es die Zusammenarbeit mit dem Vorstand, dem Trainerteam, den Eltern aber auch der Gemeinde. Das Schönste war aber sicherlich die Begleitung jener jungen Menschen, die mit Begeisterung und Freude bei der Sache dabei waren und die sich in der Zwischenzeit zu echten Persönlichkeiten entwickelt haben, ganz egal, ob sie noch bei diesem Verein sind oder nicht, oder ob sie überhaupt noch Fußball spielen. Das zeigt einem, dass sich die Mühe und der Aufwand gelohnt haben.

**Wie sieht nun zum Abschluss deiner Tätigkeit dein Resümee über die Nachwuchsarbeit in Kematen aus?**

Diese Frage muss man in zweierlei Hinsicht beantworten: Primäre Aufgabe war und ist es, Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde ein sportliches Angebot zu bieten und sie dabei auch auf ihrem Weg zum Erwachsen werden zu begleiten. In dieser Hinsicht kann man dem SV Bäcker Ruetz Kematen nur das beste Zeugnis ausstellen. Sportlich gesehen sieht das ein wenig anders aus. Einerseits kann man sicherlich behaupten, dass, wenn man sich die Leistungen der Nachwuchsteams im Vergleich zu ähnlichen Gemeinden in den letzten Jahren ansieht sowie jener Spieler, die in den letzten Jahren dem eigenen Nachwuchs entsprungen sind und sich jetzt in der II oder I Kampfmannschaft oder bei einem anderen Verein befinden, eine "gute" Arbeit geleistet wurde. Ich sage deshalb nicht "sehr gut", weil wir bei allem Stolz für die geleistete Arbeit, auch kritisch zugeben müssen, dass so manche unserer Vorstellungen über eine professionelle Nachwuchsarbeit nicht auf fruchtbaren Boden gefallen sind, denn Voraussetzung wäre dafür, dass alle Beteiligten am gleichen Strang ziehen und ein gemein-



## "Mein sicherer Vorteil": Vorteilskunden haben es bei der Raiffeisen Versicherung jetzt besser!

"Mein sicherer Vorteil" heißt das tolle Kunden-Vorteilsprogramm der Raiffeisen Versicherung. Mehr Verträge haben und Prämie sparen lautet jetzt das Motto. Nähere Informationen jetzt in der **Raiffeisenbank Oberperfuss - Kematen!!!**



Mit Sicherheit gewonnen hat Herr Feichtner Viktor, Kunde der Raiffeisenbank Oberperfuss-Kematen u. Umgebung und zwar gleich doppelt. Durch den Abschluss einer Raiffeisen Unfallversicherung hat er sich nicht nur gegen finanzielle Folgen von Schäden abgesichert, er hat auch im Rahmen einer von der Raiffeisen Versicherung gestarteten Sicherheitskampagne ein wertvolles Profi-Heimwerkerset gewonnen.

Im Bild v.l.n.r. Jordan Elisabeth, Feichtner Viktor, GL Kranebitter Benedikt